

Ansprechen der Passanten mit:

Hallo

wir sind von der Naturschutzjugend Dülmen und beschäftigen uns im Moment mit dem Thema Wasser und Spurenstoffen. Haben Sie kurz Zeit für ein kleines Quiz?

Wir haben einige Fragen vorbereitet. Bei jeder Frage haben sie die Wahl zwischen meist vier Antworten: (Eine Antwort ist richtig, zwei falsch und eine Antwort ist eine Scherzantwort.)

Auf die Frage: Warum macht ihr diese Umfrage? **Mögliche Antwort:** Wir haben uns intensiv mit dem Thema „Spurenstoffe“ in den letzten Monaten beschäftigt. Und es interessiert uns sehr, ob auch Sie als Dülmener Bürger über dieses Problem Bescheid wissen. Gleichzeitig hoffen wir, Sie/die Dülmener Bevölkerung für das Thema „Spurenstoffe“ zu sensibilisieren.

Geschlecht: M W

Altersgruppe: Kind (bis 12 Jahre) Jugendlicher (bis 18 Jahre) Erwachsener

1. Kennen Sie den Begriff DSADS und wissen Sie was diese Abkürzung bedeutet?		Antwort Passant
A	Dülmen soll an die Sonne	
B	Den Spurenstoffen auf der Spur	
C	Denken Sie an den Sommer	
D	Deutschland sucht alle Dülmener Sänger	

2. Was versteht man unter Spurenstoffen?		
A	Trittsiegel vom Wolf	
B	Giftstoffe aus Pflanzen	
C	Textilien mit aufgedruckten Hundepfoten	
D	Unter anderem Arzneimittelrückstände aus der Humanmedizin, die in sehr geringen Mengen (Spuren) im Gewässer vorkommen - unter 1 mg/Liter Abwasser	

3. Wie gelangen Spurenstoffe in unsere Oberflächengewässer und das Grundwasser?		
A	Durch Entsorgung von Medikamenten in den Hausmüll	
B	Durch falsche Entsorgung von Medikamenten über Toilette und Waschbecken und durch Einnahme von Medikamenten und Ausscheidung von Reststoffen der Medikamente in Privathaushalten, Krankenhäusern usw.	
C	Schiffe auf den Fließgewässern verlieren Medikamente	
D	Dülmener Bürger werfen Medikamente auf die Äcker	

4. Gibt es weitere Quellen für Spurenstoffe, die in unsere Gewässer gelangen?		
A	Nein, Spurenstoffe kommen nur über unsere Abwasserkanäle und dann die Kläranlage in die natürlichen Gewässer	
B	Vielleicht, aber das wissen wir nicht	
C	Ja, z.B. die Landwirtschaft (Medikamentenreste in der Gülle) oder die Industrie (Chemikalien)	
D	Ja, aber die verraten wir nicht, weil die Verursacher es geheim halten wollen	

5. Welche Wirkungen können Spurenstoffe in Gewässern haben?		
A	Hilft den Wildtieren gesund zu werden	
B	Gibt den Tieren Superkräfte	
C	Hormone bewirken eine Verweiblichung männlicher Fische Verhaltensveränderungen bei Tieren durch z.B. Beruhigungsmittel(reste) Bestandteile aus Schmerzmitteln können giftig auf Tiere wirken (Diclofenac aus Schmerzmitteln)	

	Vieles weiß man noch gar nicht	
D	Tiere reagieren darauf gar nicht	

6. Wie kann ich den Eintrag von Spurenstoffen in die Gewässer vermindern?		
Achtung: Mehrere richtige Antworten möglich!		
A	Ich nehme keine Medikamente mehr	
B	Man geht nicht mehr zur Toilette, sondern aufs Katzenklo	
C	Ich entsorge Altmedikamente nicht in der Toilette oder dem Spülbecken sondern im Restmüll	
D	Ich bevorzuge die kleinstmögliche Packungsgröße bei den Medikamenten	
E	Man vergräbt die Medikamentenreste im Wald	
F	Ich nehme mehr naturheilkundliche Medikamente oder bevorzuge naturheilkundliche Behandlungsmethoden	
G	Man entwickelt ein Medikamentenvernichtungsgerät	

7. Wie kann man Spurenstoffe aus Gewässern entfernen?		
A	Mit Aktivkohle	
B	Mit Magie	
C	Mit vielen feinen Sieben hintereinander	
D	Mit Bakterien	

8. Warum werden Spurenstoffe nicht in jeder Kläranlage mit Aktivkohle entfernt?		
A	Weil keiner Lust hat zusätzliche Klärstufen einzubauen	
B	Weil es sehr teuer und aufwändig ist zusätzliche Klärstufen einzubauen	
C	Weil es nicht so viel Aktivkohle gibt	
D	Weil Aktivkohle die Klärbecken zerstört	

9. Welche Medikamente bzw. Wirkstoffe wurden 2011 in Deutschland am meisten verbraucht?		
A	Medikamente gegen Augenschmerzen	
B	Medikamente gegen Durchfall	
C	Medikamente für Diabetiker und Schmerzmittel	
D	Impfserum gegen Hundestaupe	

10. Wer beschäftigt in Dülmen die meisten Arbeiter?		
A	Combi	
B	Bücherei	
C	Der Klärwerksmeister	
D	Luftgitarrenshop	
	Können Sie uns erklären warum?	
	Weil für ihn Mio. von Bakterien Phosphat und Nitrat verarbeiten und aus dem Wasser holen	

11. Ist es wichtig etwas über Spurenstoffe im Wasser zu wissen?		
A	Ja, weil es bald immer mehr alte Menschen gibt und damit auch viel mehr Medikamente verbraucht werden und es dann immer mehr Spurenstoffe im Wasser werden	
B	Ja, weil das ein interessantes Thema in der Forschung ist	
C	Nein, es wird bald überall eine Lösung für alles geben, weil der Mensch alles weiß und richtig handelt	
D	Nein, die kann ich ja sowieso nicht sehen, also schaden die auch nicht	

12. Was ist das?		
A	Dreck	
B	Köcherfliegenlarve	
C	Pflanze	
D	Bienenlarve	

13. Wieviel Süßwasser gibt es im Vergleich zum Salzwasser?		
A	50:50	
B	97:3	
C	100:0	
D	3:97	

Bilder **Köcherfliegenlarve** zur vorletzten Frage



Infoblatt Köcherfliege s. pdf hinten

Beispiele für die Anwendung naturheilkundlicher Mittel - wer weiß worüber Bescheid?

Mattes - Salbei

Der Salbei heisst *Salvia spec.* - "Salvia" kommt von lat. *salvere*=heilen!

Ätherische Öle und Gerbstoffe in den oberirdischen Pflanzenteilen sind heilend

Antibakteriell bei Halsentzündungen/Halsschmerzen (Gurgeln mit Salbeitee), Spülung bei Entzündungen der Mundhöhle, des Zahnfleisches, der Zähne

Gegen übermässiges Schwitzen

Stärkt die Atemwege, hilft bei chronischer Bronchitis

Unterstützt Aufbau der Immunkraft der Atemwege

Reinigt das Blut

Unterstützt Leber bei der Fettverdauung

Tobias: Kamille

Blüten enthalten ätherische Öle, die entzündungshemmend und krampflösend wirken

Zur Desinfektion (Wunden) und bei Magen-Darm-Problemen

Nils: Pfefferminze

Ätherische Öle und Gerbstoffe in der ganzen Pflanze

Kühlend/entkrampfend bei Kopfschmerzen (Minzöl), entkrampfend bei Magen-Darm-Problemen, als

Inhalation bei Erkältung, insgesamt auch entzündungshemmend